

PFARR LEBEN

Berger Pfarrblatt

Advent - Weihnachten 2019



INS LICHT BLICKEN

Ins Dunkel sehe ich oft genug. Die Nachrichten, die ich täglich höre, sind vielfach bedrohlich. Erfreuliches scheint keinen großen Nachrichtenwert zu haben. Vielleicht wäre es eine gute Übung, nicht nur das Dunkel des Lebens hervorzuheben, sondern ab und zu in das Licht einer Kerze zu blicken und zu fragen: Was war heute licht in meinem Leben, wofür bin ich dankbar? Eine brennende Kerze erinnert mich daran, dass Jesus das Licht der Welt ist. Das kann ich glauben, darauf kann ich hoffen, dadurch kann ich lieben!



Liebe Berger und Bergerinnen!

Auch wenn wir derzeit gerade am Beginn der Adventzeit stehen und es noch ein wenig Zeit bis Weihnachten ist, frage ich mich dennoch: Was bleibt von Weihnachten nach den Feiertagen?

Der Priester und Krankenhaus-seelsorger Wolfgang Raible gibt drei Empfehlungen aus, wie Weihnachten nachwirken kann im alltäglichen Christsein:

„Wahrnehmen wie die Sterndeuter“, „erzählen wie die Hirten“ und „innehalten wie Maria“.

Er verweist damit auf wesentliche Grundpfeiler christlichen Lebens.

„Wahrnehmen wie die Sterndeuter“ meint die Offenheit als Christ und Christin das Weltgeschehen, die Zeichen der Zeit und die Anliegen der Menschen wahrzunehmen, diesen nachzugehen und dabei Jesus zu begegnen.

„Erzählen wie die Hirten“ erinnert, dass Glaube dort wächst, wo Menschen bereit sind, von ihren Erfahrungen mit Gott zu erzählen.

„Innehalten wie Maria“ spricht die Dimension der Unverfügbarkeit und auch der Zumutung unseres Glaubens an. Manches braucht zunächst ein Erwägen oder Bewahren im Herzen, bevor es in seiner Bedeutung erfasst oder zur Sprache gebracht werden kann. Stille halten und sich die Offenheit des Herzens bewahren, lassen die Gottesbeziehung wachsen.

Diese Gedanken habe ich einer Aussendung von „Pastorale Berufe“ von Brigitte Gruber-Aichberger entnommen und sie haben mich zum Nachdenken und Umsetzen angeregt. So eventuell auch Sie, liebe Leserin, lieber Leser.

Ein gesegnetes Weihnachten, das hineinwirkt in den Alltag als Christin und Christ wünscht

*Petra Gstöttner-Hofer
Pastoralassistentin in Berg*

Das Weihnachtsevangelium

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens. Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde.

Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war. Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, den der Engel genannt hatte, bevor das Kind im Mutterleib empfangen war.

Pfarrerausflug nach Mariazell und Gaming



Beim Pfarrerausflug: Auch die Kartause Gaming war Ziel der Reisegruppe.

„Es tut gut, sich manchmal einfach auf den Weg zu machen, ohne viel Gepäck, nur mit den eigenen Fragen nach dem tieferen Sinn unseres Lebens im Herzen.“ So stand es in der Einladung zum Pfarrerausflug, der vom Katholischen Bildungswerk und der Katholischen Frauenbewegung der Pfarre veranstaltet wurde. Ja tatsächlich, es tat gut, gemeinsam unterwegs zu sein und spirituelle wie historisch interessante Orte zu besuchen. Die Fahrt begann

mit einem Reisegebet und einigen interessanten Informationen zu Mariazell und Gaming. In Mariazell angekommen stand bis zum gemeinsamen Mittagessen die Zeit frei zur Verfügung. Manche nutzten sie, um die Basilika zu besuchen, durch den Ort zu spazieren und besondere Sehenswürdigkeiten wie die Kerzengrotte oder die Schatzkammer zu besuchen. Auch fand an diesem Tag die Wallfahrt der Steirischen Feuerwehr statt.

Viele von uns nahmen am Festgottesdienst in der Basilika teil.

Die Basilika und die lindenhölzerne Marienstatue sind seit dem 12. Jahrhundert ein wichtiger Bezugspunkt für Pilgernde aus aller Welt.

Weiter ging es nach Gaming. Auch wenn die dortige Kartause ihre ursprüngliche Funktion verloren hat und nun ein Hotel ist und als Studienort für eine amerikanische Privatuniversität dient, kann man beim Rundgang durch die angeschlossene Kirche, die Kreuzgänge und in so manchen Räumlichkeiten noch die spirituelle Strahlkraft dieses Ortes spüren. Geblieben ist die Rezeptur des Kartäuser Bieres, das wir nach der Führung im angeschlossenen Gasthaus genießen konnten.

Bei der Rückfahrt hat uns dann noch eine Geschichte von Peter



Die Berger Pfarrgruppe vor der Wallfahrtskirche in Mariazell.

Rosegger begleitet, in der er seine kindliche Wallfahrtserfahrung an der Seite seines Vaters zur Gnadenmutter nach Mariazell erzählte.

Beim Aussteigen und Verabschieden war spürbar, es war ein schönes und interessantes gemeinschaftliches Erlebnis.

Erntedankfest

Bei einladendem Wetter begann das Erntedankfest auf dem Dorfplatz mit der Segnung der Erntekrone und der Erntebüscherl.



Sehr stimmungsvoll waren die Volkslieder, die die Bläser dazu spielten. Auch die Goldhaubenfrauen verschönerten das Fest.



Nach dem feierlichen Einzug in die Kirche begrüßten uns die Kinder mit dem Eingangslied.

Zur Einstimmung wurde unsere Aufmerksamkeit auf all das gelenkt, was wir ohne unser Zutun geschenkt bekommen. Passend dazu haben uns die Kinder die

Geschichte eines Apfels erzählt, den Gott für uns am Baum wachsen und reifen lässt, um uns eine Freude zu machen – wie immer perfekt vorbereitet von ihrer Religionslehrerin Petra Kolouch.



Wir haben uns auch bei den vielen „Heinzelmännchen“ in der Pfarre bedankt, die im Hintergrund - meist unbemerkt - viele Aufgaben für uns erledigen. Symbolisch haben die Kinder dazu für jeden einen Apfel auf den Altar gelegt.

Zum Ausklang wurden alle im wunderschön geschmückten Pfarrsaal noch mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt.

Ein wunderschönes Fest, das eindrucksvoll unsere Pfarre spiegelt: lebendig und bunt

Priesterrat besuchte unsere Pfarre

Wir waren alle überrascht, als wir hörten, dass die Leiter des Priesterrates von ganz Österreich nach Berg kommen – in diese kleine Pfarre. Warum?

Es gibt in Berg ein Seelsorgeteam (SST) schon seit 2007. So wollten diese Priester von uns wissen, warum es dieses Team gibt, welche Aufgaben es hat, wie das Miteinander auch im Pfarrgemeinderat funktioniert. Die einzelnen Vertreter des SST haben ihr Tun und ihr Engagement vorgestellt. Die Priester waren beeindruckt, mit welcher Selbstverständlichkeit hier Seelsorge durchgeführt wird.

Das Seelsorgeteam hat folgende Aufgaben für die Pfarre:

Es bildet die Leitung des Pfarrgemeinderates und teilt sich die Grundfunktionen der Pfarre auf.

Für **Gemeinschaft** (Koinonia) zuständig sind: Karl Greul und Zäzilia Wiesinger. Den **sozial caritativen Kreis** leiten: Dr. Josefa Menauer und Helga Piberhofer. Verantwortlich für **Verkündigung** sind: Sr. Pauline Atzlesberger und Rupert Kreinecker. Die Stütze in der **Gestaltung der Gottesdienste** in den verschiedenen liturgischen Feiern sind DI Beatrix Griesmeier und Elisabeth Knapp-Leonhartsberger.

Alle fünf Jahre gibt es eine **neue Beauftragung**. Sie ist am **2. Februar 2020 bei der hl. Messe zu Maria Lichtmess, um 9.00 Uhr in der Kirche Berg**.

Wir laden Sie herzlich ein, bei dieser Feier dabei zu sein, damit das Seelsorgeteam spürt, dass es von der Pfarrbevölkerung getragen und unterstützt wird.



Beim Treffen des Seelsorgeteams mit den Leitern des Priesterrats gab es regen Austausch.

Mozart traf Falco in der Pfarrkirche

„Mozart versus Falco“ lautete das Motto des Konzerts für Orgel und Trompete, mit dem **Florian Birklbauer** und **Isaac Knapp** am 27.10. das Publikum in der Pfarrkirche Berg begeisterten. Virtuos entlockte Florian der Berger Orgel ungewohnte und sogar jazzige Töne. Isaac zog die Zuhörer mit seinem feinfühligem Trompetenspiel in den Bann. Tossender Applaus war der verdiente Lohn.



Martinsfest des Kindergartens Kremsdorf

Bereits zum dritten Mal feierte der Kindergarten Kremsdorf das Martinsfest in der Berger Kirche. Leider fiel der Laternenumzug buchstäblich ins Wasser, was der Stimmung jedoch keinen Abbruch tat. Den zahlreich erschienenen Eltern, Geschwistern und

Verwandten boten die Kindergartenkinder Lieder, Tänze und die nachgespielte Legende vom Hl. Martin dar. Zum Abschluss erhielten die Kinder das traditionelle Martinskipferl.



Der sozial-caritative Kreis stellt sich vor

Wir sind ein kleiner Kreis mit 8 Personen. Die Leitung unserer Gruppe hat Frau Dr. Josefa Me-nauer.

Unsere Aufgaben sind folgende:

Besuchsdienste:

- ♣ Ab dem 80. Lebensjahr werden alle von unserer Pfarre zum Geburtstag gratuliert, indem sie besucht werden.
- ♣ Sr. Pauline bringt monatlich den kranken und alten Menschen die hl. Kommunion, wenn sie es wünschen. Momentan sind es 5 Personen.

Zwei Gottesdienste im Jahr werden von unserer Gruppe gestaltet:

- ♣ **Allerseelenmesse am 2. November:** Dazu werden alle eingeladen, in deren Familie im vergangenen Jahr jemand verstorben ist.

- ♣ **Elisabethsonntag:** Um den 19. November wird das Fest der hl. Elisabeth gefeiert. Sie ist die Patronin der Caritas, weil sie sich – nachdem sie von der Wartburg weggeschickt wurde – um die Armen und Kranken kümmerte. Daher wird an diesem Sonntag ihr Fest ganz feierlich gestaltet.

Seniorenrunde:

Seit 25 Jahren gibt es in unserer Pfarre monatlich diese Runde. Es sind 17 Frauen und Männer, die fast immer da sind. Wir beginnen immer mit einem religiösen Impuls. Anschließend wird zu Kaffee und Kuchen eingeladen, welches drei Frauen in abwechselnde Reihenfolge für die Senioren vorbereiten. Wer gerne dabei sein will, ist herzlich willkommen!



Einmal monatlich treffen sich die Senioren im Pfarrsaal.



Hilde Almeder macht einen Geburtstagsbesuch bei Hanni Brunner.

Das Sakrament der Taufe empfangen in diesem Jahr:

- 18.11. Valenzuela Lebron, Haid
- 03.02. Victoria Kaiser, Neuhofen
- 07.04. Jana Ina Wagner, Haid
- 07.04. Amy Estella Wagner, Haid
- 28.04. Emilia Luise Marlene Albrecht, Wien
- 04.05. Florian Barta, St. Marien
- 25.08. Paul Merle, Tragwein
- 06.10. Moritz Saliger, St. Marien
- 12.10. Emil Leopold Edlmair, Berg
- 27.10. Leonhard Sandmayr, Weißenberg

„Du bist
ein Segen
durch
dein Dasein!“

Weiters wurden 1 Kind aus unserem Pfarrgebiet und 3 Kinder aus anderen Pfarren getauft.

Wir gratulieren den Brautpaaren:

- 01.03. Anita Hunstorfer – Heinrich Straßmeier, Schwertberg
- 27.04. Claudia Sommer – Johann Himsl, Wilhering
- 30.05. Christina Altendorfer – Markus Traxler, Linz
- 08.06. Amelie Menhofer – Florian Pitner, Wien
- 14.06. Nicole Bittenecker – Michael Gunkel, Thalheim
- 06.07. Martina Postlbauer – Michael Stumptner, St. Marien
- 19.07. Daniela Derschl – Markus Beredits, Linz
- 09.08. Ines Waldl – Martin Trummer, Linz
- 23.08. Anja Berndorfer – Christoph Wolkerstorfer, Wels
- 30.08. Stefanie Kaltenecker – Michael Öhlschuster, Haag/Hausruck
- 19.10. Elisa Neuhauser – Markus Habringer, Perg

Es wurden noch 12 Brautpaare in unserer Kirche getraut. 3 Paare empfangen den kirchlichen Segen.



Wir beten für die Verstorbenen:

- 09.11. Annemarie Gumpesberger, Kremsdorf
- 15.12. Maria Flattenhutter, Kremsdorf, zul. Altenheim Haid
- 22.12. Ulrike Gutwald, Berg
- 20.01. Anna Bernold, Zeitlham
- 01.02. Peter Königseder, Napoleonsiedlung
- 11.04. Josef Greul, Moos
- 08.05. Friedrich Forstner, Ritzlhof
- 11.06. Franz Josef Unterholzner, Nettingsdorf
- 29.06. Susanne Hirth, Kremsdorf
- 13.09. Josef Lumpi, Kremsdorf
- 15.09. Gertrud Wieser, Kremsdorf
- 02.10. Resi Pree, Kremsdorf, zul. Altenheim Haid
- 10.10. Margarete Schmidhuber, Kremsdorf
- 19.10. Horst Schmidhuber, Kremsdorf
- 02.11. Hermine Kössl, Nettingsdorf, zul. Altenheim Neuhofen
- 02.11. Paul Sestak, Kremsdorf
- 03.11. Josef Haberkorn, Kremsdorf

„Ich weiß, dass
mein Erlöser
lebt, der mich
erweckt am
Jüngsten Tag.“
(Hiob 19,25)

Gedenkmesse für die Verstorbenen unserer Pfarre

Jedes Jahr am **Allerseelentag** gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Jahres aus unserer Pfarre.

Es werden die Namen der Verstorbenen vorgelesen und die Verwandten und Bekannten können zum Altar kommen und ein Licht anzünden.

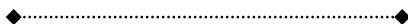


Das Team des sozial-caritativen Kreises gestaltet jedes Jahr die Gedenkmesse.

einmischen.mitmischen.aufmischen.

Es geht darum, sich aktiv einzubringen, mitzumischen, Spuren zu hinterlassen und Eigenverantwortung zu übernehmen im persönlichen Leben sowie in Kirche, Gesellschaft und Welt. Das ist unser Auftrag als Christinnen und Christen in der Welt von heute.

„Wir mischen mit, wir mischen uns ein. Unser Leben kann voll Farbe sein. Und jeder Schritt zieht eine Spur. Finde deine eigne Farbe nur, dass im Gesicht dieser Welt dein Zeichen nicht fehlt, und jeder Strich, jede Linie, die du zeichnest, zählt.“ Dieser Liedtext stammt von Claudia Mitscha-Eibl und drückt genau das aus, wofür die kfb steht: Die eigene Farbe finden, so wie Gott mich gemeint hat, das entdecken, was in mir steckt, was zu mir passt, diesen Prozess der Selbsterkenntnis als Reifungsprozess leben, auch das steckt im neuen kfb-Thema einmischen.mitmischen.aufmischen.



Weltgebetstag der Frauen 2020

**Freitag, 6. März
19.00 Uhr**

Evangelische Kirche Haid



**Frauen aus Simbabwe
laden ein**

„Steh auf und geh!“

www.weltgebetstag.at

Im Mittelpunkt der Liturgie steht die Begegnung Jesu mit einem Kranken (Joh. 5,2-9a). „Willst du gesund werden?“ fragt Jesus. Auch wir stehen oft vor einer lebensverändernden Frage. Unsere Schwestern aus Simbabwe nehmen die Begegnung Jesu als einen Aufruf, Schluss zu machen mit dem kraftlosen Warten und sich für einen Wandel einzusetzen mit Gottes Hilfe und gegenseitiger Unterstützung.

Termine der Katholischen Frauenbewegung



3. 12. 19.00 Uhr **Handarbeitsrunde** – Herzpolster
18. 12. 19.00 Uhr **Adventfeier** im Pfarrsaal
17. 1. 14.00 Uhr **Kerzen verzieren** im Pfarrsaal
für Maria Lichtmess, Ostern und Firmung
22. 1. 19.00 Uhr **Helferinnenkreis** mit Einstimmung
2. 2. 8.45 Uhr Verkauf d. verzierten Kerzen zu **Maria Lichtmess**
4. 2. 19.00 Uhr **Handarbeitsrunde** – Jeans Upcycling
11. 2. 18.00 Uhr } **Kochabend** – „Festtagsmenü“ mit
oder } Ilse Frischau in der Pfarrsaalküche
12. 2. 18.00 Uhr } Anmeldung bei Iris Pail, Tel.: 0681/10331964
19. 2. 19.00 Uhr **Helferinnenkreis** mit Einstimmung
3. 3. 19.00 Uhr **Handarbeitsrunde** – Krepppapierblumen
für die Palmbuschen basteln
8. 3. 9.00 Uhr Gottesdienst zum **Familienfasttag**
13. 3. 19.00 Uhr **„Auf den Spuren von der hl. Katharina von Siena**
Erika Kirchweiger erzählt uns anhand eines **Reise-
berichtes** über das Land und die Zeit Katharinas,
über ihr Leben im 14. Jhdt. und bringt uns ihre Be-
deutung für uns heute nahe. Es lohnt sich, Katha-
rina von Siena kennenzulernen! Im Pfarrsaal Berg

Solidarität mit Notleidenden

In der Pfarre Berg wurden von November 2018 bis Oktober 2019 folgende Sammlungen für Hilfsbedürftige durchgeführt:

Elisabethsammlung	560,00	Caritas-Aprilsammlung	256,00
Sei so frei	449,00	Christopherus	445,00
Sternsinger	5.296,63	Katastrophenfonds	445,00
Osthilfesammlung	153,00	Weltmission	453,00
Familienfasttag	533,00	Diverses	294,33
		<u>Spenden gesamt</u>	<u>8.884,96</u>

Wir haben damit zur Linderung der großen Not in der Welt beigetragen.
Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern!

„Grüß Gott“ an alle Menschen

Das neue Magazin „Grüß Gott“ der Diözese Linz will die LeserInnen mitnehmen auf eine Spurensuche, was gelebtes Christsein im Alltag bedeutet. „Christsein heißt ja nicht Christsein innerhalb von Kirchenmauern, sondern mitten im Leben, mitten in der Gesellschaft. Es bedeutet, in Begegnungen, in Gesten, Taten und Worten solidarisch, empathisch, achtsam und liebevoll zu leben – und so im Sinne Jesu mehr Liebe in die Welt zu bringen“, sagt Bischof Manfred Scheuer. Inhaltlich bietet das Magazin eine große Weite und sowohl Tiefe als auch „leichte Kost“. Die Inhalte richten sich an alle Altersgruppen: „Die Idee ist, dass in einem

Haushalt alle Familienmitglieder das Magazin durchblättern, bei einem für sie relevanten Thema ‚hängenbleiben‘ und sich dann darüber austauschen“, sagt Herausgeber Bischofsvikar Wilhelm Viehböck. Das Magazin will den Menschen das Gefühl vermitteln, dass es gut ist, dass es Kirche gibt und dass sie nicht so ‚verstaubt‘ ist, wie viele das empfinden. Die Umsetzung erfolgt gemeinsam mit dem Red Bull Media House.



Die Sternsinger kommen ...

20-C+M+B-20

Unsere Sternsinger sind heuer am Montag, 30. Dezember, Freitag, 3. Jänner und Samstag, 4. Jänner im Berger Pfarrgebiet unterwegs.

Es ist schön, dass die Sternsinger so gut aufgenommen werden und die Spendenfreudigkeit nicht nachlässt. Herzlichen Dank dafür!

Mit Ihren Spenden werden jährlich rund 500 Sternsinger-Projekte in 20 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas unterstützt – zum Beispiel in Kenia. Weitere Infos: www.dka.at

Wenn auch du beim Sternsingen mitmachen willst, melde dich bitte im Pfarramt oder bei Karl Greul, Tel. 0650/5461428

Pfarrgottesdienst: jeden Sonn- und Feiertag um 9.00 Uhr

Kanzleistunden: Di. und Do. 8.30 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Einmal im Monat bringt **Sr. Pauline den Kranken die Kommunion.**

Wer diese gerne möchte, bitte in der Pfarrkanzlei melden! Tel. 07229/88964

Termine Dezember 2019

So. 01.12. 09.00 Uhr: **1. Adventsonntag** – hl. Messe mit BergWerk und **Adventkranzweihe**

Mi. 04.12. Sr. Pauline bringt den Kranken die Kommunion
19.00 Uhr: hl. Messe, anschl. Sitzung des Pfarrgemeinderates

So. 08.12. 09.00 Uhr: **2. Adventsonntag** – Fest Maria Empfängnis –
 hl. Messe, anschließend **Fotoschau von der Primiz**

Mo. 09.12. 14.30 Uhr: **Seniorenrunde** mit Adventfeier

So. 15.12. 09.00 Uhr: **3. Adventsonntag** – hl. Messe mit **Bußfeier**

10.15 Uhr: **1. Sternsingerprobe**

19.00 Uhr: **Feier.Aband** zum Thema: „Seht, es leuchtet
 uns ein Stern“, im Pfarrsaal

Mi. 18.12. 19.00 Uhr: **Adventfeier für alle Interessierten**

Gestaltung: Kath. Frauenbewegung

„Komm, wir gehen nach Bethlehem!“

Begegnungen im Advent, im Pfarrsaal

So. 22.12. 09.00 Uhr: **4. Adventsonntag** – hl. Messe

10.15 Uhr: **2. Sternsingerprobe**

18.00 Uhr: **Kirchenkonzert** der Werksmusik Nettingsdorf

Di. 24.12. Hl. Abend

16.00 Uhr: Kindermesse

21.45 Uhr: Singen von Weihnachtsliedern

22.00 Uhr: Christmette – anschl. Turmblasen

Mi. 25.12. Christtag

09.00 Uhr: hl. Messe

Do. 26.12. Stefanitag

09.00 Uhr: hl. Messe

Di. 31.12. Silvester

16.00 Uhr: **Dankandacht zum Jahresschluss mit Fotorückblick**



Termine 1. Jänner – 9. März 2020

Mi. 01.01. 09.00 Uhr: Hochfest der Gottesmutter Maria – hl. Messe

Mo. 30.12., Fr. 3.1. und Sa. 4.1. Die **Sternsinger** gehen von Haus zu Haus und bitten um Ihre Spende *)

Fr. 03.01. Sr. Pauline bringt den Kranken die Kommunion

Mo. 06.01. 09.00 Uhr: **Dreikönigstag – Festgottesdienst** mit BergWerk und Einzug der Sternsinger

Mo. 13.01. 14.30 Uhr: **Seniorenrunde** zum Thema „Lebensweisheiten auf dem Weg zum Glück“

So. 02.02. 09.00 Uhr: hl. Messe zum Fest **Maria Lichtmess** mit Kerzenverkauf und Kerzenweihe. Im Rahmen dieser Messe findet die **Wiederbeauftragung unseres Seelsorgeteams** statt. *) Anschließend **Faschingsfrühschoppen** im Pfarrsaal

Sa. 08.02. Sr. Pauline bringt den Kranken die Kommunion

Mo. 10.02. 14.30 Uhr: **Seniorenrunde** mit Faschingsfeier

Mi. 26.02. 19.00 Uhr: **Aschermittwoch** – hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes

Sa. 07.03. Sr. Pauline bringt den Kranken die Kommunion

Mo. 09.03. 14.30 Uhr: **Seniorenrunde** - Geburtstagsfeier

*) Näheres dazu im Blattinneren

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt ist am 4. Februar 2020



Frohe Weihnachten und Gottes Segen
im neuen Jahr wünschen wir von Herzen
allen Pfarrangehörigen



Pfarrer Georg Atzlesberger, Pastoralassistentin Petra Gstöttner-Hofer
Seelsorgeteam und Pfarrgemeinderat Berg